

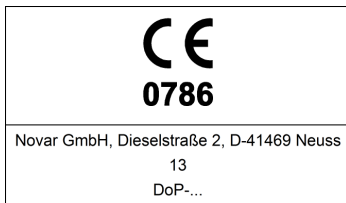


## Installationsanleitung IQ8FCT Installation Instruction IQ8FCT (Art.-Nr. / Part No. 804867)

798826  
05.2014 / AA

Technische Änderungen vorbehalten!  
Technical changes reserved!

© 2014 Honeywell International Inc.



**Novar GmbH a Honeywell Company**  
Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

Internet: [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com)  
E-Mail: [info@esser-systems.com](mailto:info@esser-systems.com)



- Verdrahtungsfolge der Ringleitung beachten!
- Klemmen 1-4 IN (Eingang) → OUT (Ausgang).
- Femmelkabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden!
- Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.
- Anschlusskabel im IQ8FCT zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen.
- Vor Anschließung von induktiven Lasten und Alarmgebern prüfen – ob je nach Komponente – der Einsatz der beiliegenden Diode (Typ 1N4007) erforderlich ist!



### Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen. Aktualisierte Informationen und Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com).  
Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten!  
esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.



- Observe the correct wiring sequence for the oop!
- Terminals 1-4 IN (Input) → OUT (Output).
- Use designated communication cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or fire alarm cable!
- Connection of the cable shield to the ground terminal protects the signal cables against interference.
- Install inlying cable with a dripping bend to protect the device from dampness.
- Before connecting inductive loads and alarm devices ensure for each connected device if the supplied diode (type 1N4007) is required for a proper wiring!



### Additional and updated informations

The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards to commissioning and maintenance of Fire alarm detectors refer to [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com).  
Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of features!  
esserbus® and essernet® are registered trademarks in Germany.



### Achtung!

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

### Sicherheitshinweise

- Den Melder NICHT an einer 230 V AC Nennspannung und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben.
- Die Wartung und Reparatur des Melders darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des Melders ist nicht zulässig.

### Allgemein / Anwendung

Der IQ8FCT wird zur Auslösung einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Die Betriebsbereitschaft des IQ8FCT wird durch die blinkende grüne LED (H) angezeigt (Abb. 4).

### Systemvoraussetzungen

BMZ / IQ8FCT	Systemsoftware	Programmiersoftware tools 8000
Compact	ab Version V2.05	ab Version V1.20
IQ8Control	ab Version V3.08	ab Version V1.15
FlexES Control	ab Version V4.01	ab Version V1.16
IQ8FCT	ab Version V6.09	ab Version V1.15

### Bedienung

Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüsselochabdeckung (A) hochschieben.

**Öffnen:** Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben anklippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

**Schließen:** Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag drehen (Abb. 6). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

**Symbolik:** Gehäuse öffnen und transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagerichtig Abdeckung einsetzen und andrücken (Abb. 3).

**Kunststoff-scheibe:** Schlüssel bis zum rechten Endanschlag drehen (Abb. 5). Scheibe lagerichtig (J) in die Gehäusevertiefung einlegen und durch Linksdrücken des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drehen (Abb. 6).

**Abdeckung:** Zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55.  
**Art.-Nr. 704965 (Option)** Die Abdeckung (M) wird in die seitlichen Vertiefungen (N) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden (Abb. 2/9).

### Installation

**unter Putz** Der IQ8FCT wird auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60 mm) montiert.

**auf Putz** Der IQ8FCT inkl. Aufputzgehäuse (Option) oder mit Montagearmen zur universellen Wandbefestigung (Option) wird auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) befestigt (Abb. 7/8).

### Anschaltungen (Abb. 10)

Die Anschließung der Melder erfolgt über die esserbus® / esserbus®-Plus Ringleitung der Brandmelderzentrale. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absolieren.  
Die Anschließung erfolgt über die Anschlussklemmen 1-4. Diese können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden.  
Die Abschirmung des Anschlusskabels muss mit einer handelsüblichen Anschlussklemme untereinander verbunden werden. Bei dem Aufputzgehäuse (Option) steht eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 7).

### Leitungstrenner

Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss der Ringleitung öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit der Ringleitung nicht.

### Kontakt eingang

Die Leitungslänge des externen Kontaktes max. 500 Meter (Abb. 11).  
Wird kein Kontakt angeschlossen, so muss der 10 KOhm (± 5 %) Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 angeschlossen werden (Abb. 10).

### Kontaktverhalten / Betriebsart

An den Anschlussklemmen 5 / 6 stehen potentialfreie Kontakte eines Relais zur Verfügung (Abb. 10). Werkseitig ist das Relais als Schließer eingestellt. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der Brandmelderzentrale als Steuergruppe programmiert und mit der Programmiersoftware tools 8000 als Öffner konfiguriert werden.  
Max. Kontaktbelastung : 30 V DC / 1 A oder 30 V AC / 1 A

### Technische Daten

Betriebsspannung	: 8 V DC bis 42 V DC
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: ca. 9 mA @ 19 V DC, gepulst
Melderzahl	: max. 127 IQ8FCT pro Ringleitung
Alarmanzeige	: rote LED und gelbe Fahne
Betriebsanzeige	: grüne LED
Anschlussklemmen	: max. 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Anwendungstemperatur	: -20 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	: -30 °C bis +75 °C
Schutzart	: IP 43 (im Gehäuse) : IP 55 (mit Option)
Gehäuse	: PC/ASA Kunststoff
Farbe	: grau (ähnlich RAL 7035)
Gewicht	: ca. 110 g
Maße-Gehäuse (B x H x T)	: 88 x 88 x 27 (mm)
Maße mit Aufputzgehäuse	: 88 x 88 x 63 (mm)
Spezifikation	: EN 54-17 : 2005 / -18 : 2005
VdS-Anerkennung	: G 20138
Leistungserklärung	: DoP-20792130701



### Important!

These instructions must be studied carefully before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

### Safety information

- NEVER connect the MCP directly to a 230 V AC rated voltage and only operate in the specified ambient temperature range.
- Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the device.
- The device may not be changed or modified in any way.

### General / Application

The IQ8FCT is designated for hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The operation mode is displayed via the flashing green LED (H); (Fig. 4).

### System requirements

FACP / IQ8FCT	System software	Programming software tools 8000
Compact	from Version V2.05	from Version V1.20
IQ8Control	from Version V3.08	from Version V1.15
FlexES Control	from Version V4.01	from Version V1.16
IQ8FCT	from Version V6.09	from Version V1.15

### Operation

Push up the keyhole cover (A) to insert the key.

**Opening:** Insert the key with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.

**Closing:** Turn key lock anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

**Symbolism:** Open the housing and remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 3).

**Plastic screen:** Turn key lock clockwise until the right stop position (Fig. 5). Insert screen aligned (J) in the front recess and move screen upwards by turning the key anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6).

**Hinged cover:** To increase the protection rating from IP 43 up to IP 55.  
**Part No. 704965 (Option)** The hinged cover (M) is fixed by the sideways dents (N) of the housing and may be sealed (B) if required (Fig. 2/9).

### Installation

**Flush mounting** The IQ8FCT is installed on a conventional standard housing (Ø 55 – 60 mm).

**Surface mounting** The IQ8FCT is installed on a back box for surface mounting (option) or with a universal installation frame for wall mounting (option). The call point securely on a suitable wall with a smooth surface, e.g. with 2 screws (length ≥ 40 mm) and dowels (S6) (Fig. 7/8).

### Typical wiring (Fig. 10)

The device can be connected to the esserbus® / esserbus® Plus loop of a fire alarm control panel. Only remove insulation from cable sections inside the housing.  
For wiring use terminals 1-4. These terminals can be removed to simplify the installation. The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block.  
The back box (option) provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 7).

### Zone isolator

The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment of the loop circuit fails due to a short circuit. When a short circuit occurs the zone isolators before and after the short circuit open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit.

### Contact

The cable length of the external contact max.500 meters (Fig. 11).  
If no external contact is connected the 10 KOhm (± 5 %) terminating resistor must be installed directly to terminals 7/8 (Fig. 10).

### Contact response / Operating mode

The dry contacts of a relay are available on terminals 5 / 6 (Fig. 10). The relay is operated as NO contact by factory settings. The relay output can be programmed as a control zone in the customer data of the fire alarm control panel and the NC (normally closed) operating mode must be programmed with the programming software tools 8000.  
Maximum contact rating : 30 V DC / 1 A or 30 V AC / 1 A

### Specifications

Power supply	: 8 V DC to 42 V DC
Quiescent current	: approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: approx. 9 mA @ 19 V DC, pulsed
No. of call points	: max. 127 IQ8FCT per loop
Alarm indicator	: red LED and yellow tab
Operation indicator	: green LED
Connection terminals	: max. 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Application temperature	: -20 °C to +70 °C
Storage temperature	: -30 °C to +75 °C
Protection rating	: IP 43 (in housing) : IP 55 (with option)
Housing	: PC/ASA plastic
Colour	: grey (similar RAL 7035)
Weight	: approx. 110 g
Housing dimensions (w x h x d)	: 88 x 88 x 27 (mm)
Dimensions with back box	: 88 x 88 x 63 (mm)
Specification	: EN 54-17 : 2005 / -18 : 2005
VdS approval	: G 20138
Declaration of Performance	: DoP-20792130701

**D**

Optionen	Art.-Nr.
Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.)	704961
Abdeckung (M) und Dichtungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55	704965
Ersatzschlüssel (10 Stück)	704966
Montagerahmen inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm)	704967
Montagegehäuse aP, grau ähnlich RAL 7035	704985
Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog	

**GB**

Options	Part No.
Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces)	704961
Hinged cover (M) and washers to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55	704965
Replacement key (10 pieces)	704966
Frame incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm)	704967
Back box for surface mounting, grey similar to RAL 7035	704985
See product group catalogue for additional accessories	

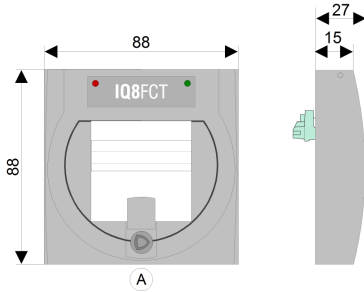
**Montage / Mounting**

Abb. 1: Abmessungen in mm  
Fig. 1: Dimensions in mm

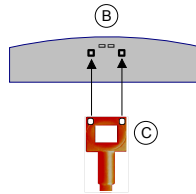


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe (B)  
Fig. 2: Open the housing / seal (B)

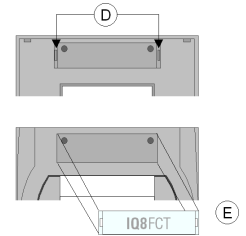


Abb. 3: Beschriftungsfeld  
Fig. 3: Identification label

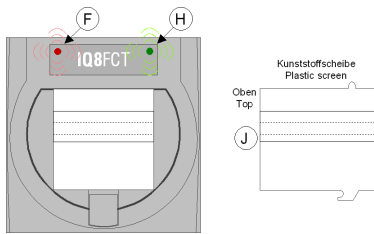


Abb. 4: Alarmanzeige und LED, Kunststoffscheibe  
Fig. 4: Alarm indicator and LED, plastic screen

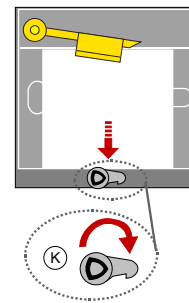


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen  
Fig. 5: Key lock position for test mode and removing screen

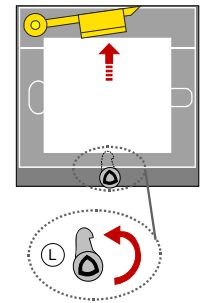


Abb. 6: Scheibe einsetzen / Schlüsselstellung bei Rückstellung  
Fig. 6: Replace screen / Key lock position for Reset

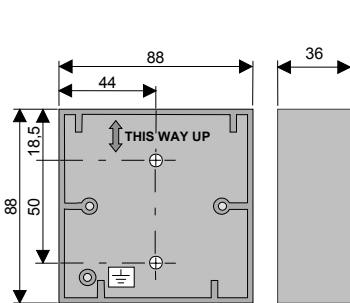


Abb. 7: Aufputzgehäuse (Art.-Nr. 704985)  
Fig. 7: Back box for surface mounting (Part No. 704985)

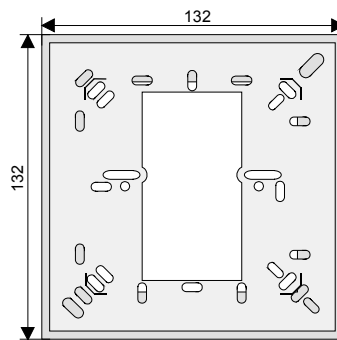


Abb. 8: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)  
Fig. 8: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

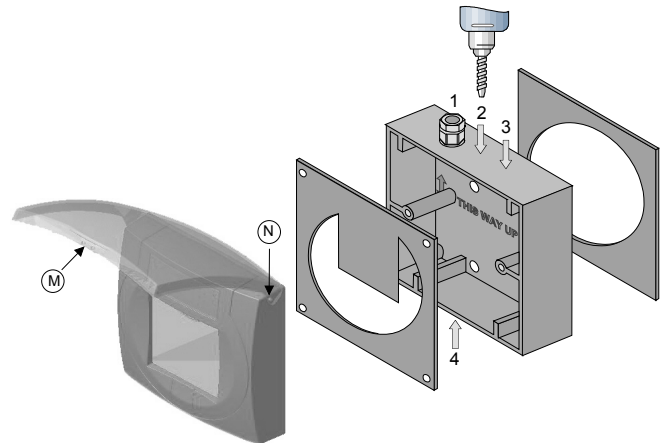


Abb. 9: Abdeckung inkl. Dichtungen (Art.-Nr. 704965) und Kabelverschraubung 1-4  
Fig. 9: Hinged cover incl. washers (Part No. 704965) and cable entries 1-4

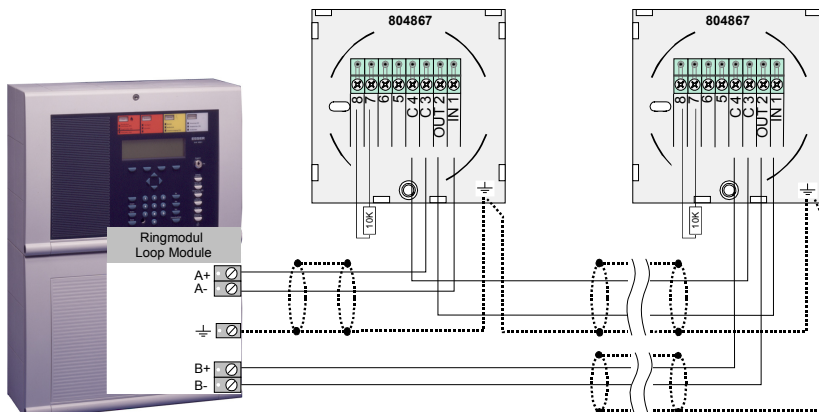
**Anschaltung / Wiring**

Abb. 10: Anschaltung Ringleitung  
Fig. 10: Wiring loop

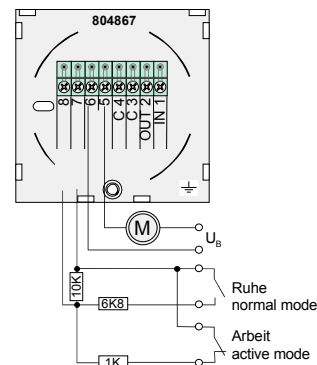


Abb. 11: Anschaltbeispiel Kontakt  
Fig. 11: Wiring example Contact

**!** Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!  
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!